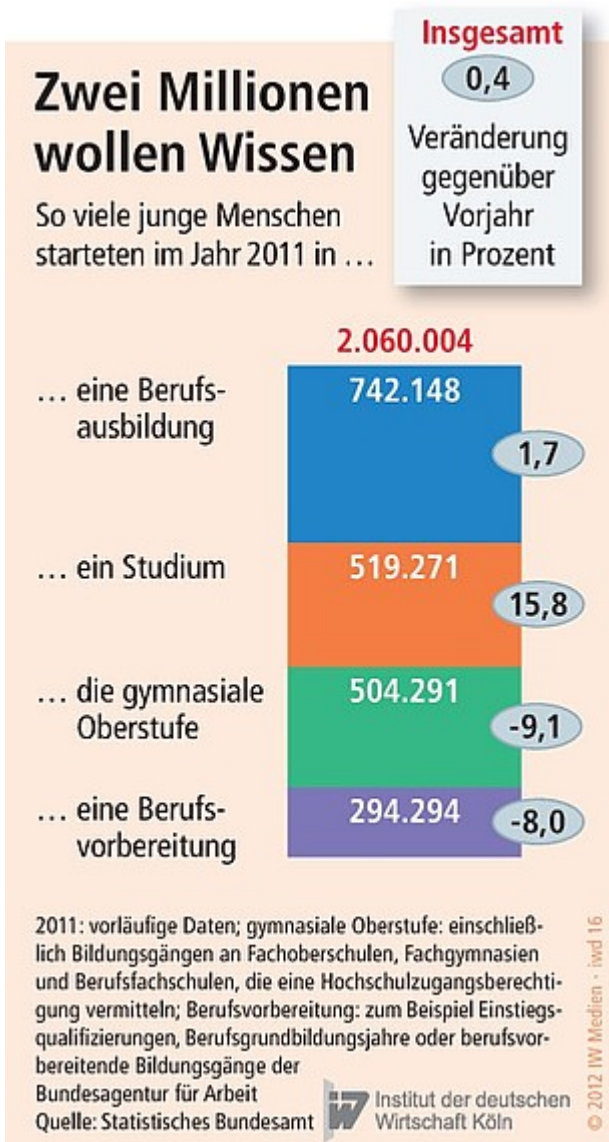


Motorradbranche | 08.03.2012 | Lesezeit 2 Min.

Auf der Bremse

Die Bundesbürger haben offenbar immer weniger Bock auf den Bock. Innerhalb nur eines Jahrzehnts hat sich die Zahl der Neuzulassungen von motorisierten Zweirädern praktisch halbiert.



Bald ist es wieder so weit: Weil die meisten Motorräder mit den Saisonkennzeichen 04/10 ausgestattet sind, werden sie Anfang April aus dem Winterschlaf geholt und tauchen wieder auf den Straßen auf. In Deutschland waren zum 1. Januar 2012 – ohne Quads und Trikes – 3,8 Millionen Krafträder zugelassen. Das waren zwar 2 Prozent mehr als im Vorjahr; dennoch haben sich die Neuzulassungen in den vergangenen zehn Jahren fast halbiert (Grafik) – aus drei Gründen:

Zum Ersten

stellen die Fahrer im gesetzteren Alter das Gros der Halter. Die Zahl der jungen Leute, die ins Bikeralter hineinwächst, geht kontinuierlich zurück.

Zum Zweiten

hat der Staat den Motorradführerschein verteuert, indem er die Anforderungen an die Fahrschüler hochgeschraubt hat.

Zum Dritten

halten Motorräder länger, weil sie oft nur bei schönem Wetter genutzt werden.

Deshalb ist insbesondere der Markt für schwere Maschinen eingebrochen, während die übrigen motorisierten Zweiräder - die „Nutzfahrzeuge“ - mit einem blauen Auge davongekommen sind:

Motorräder ab 125 Kubikzentimeter Hubraum.

In Deutschland wurden 2010 nur noch 80.200 schwere Maschinen verkauft, halb so viele wie 2001. Das hat vor allem die japanischen Hersteller getroffen, die über die Hälfte des deutschen Marktvolumens bestreiten. Nach einzelnen Marken aufgeschlüsselt ist jedoch ein deutscher Hersteller Primus. BMW kommt immerhin auf einen Marktanteil von 22 Prozent. Im vergangenen Jahr setzte der Motorradbauer im Inland mehr als 17.800 Krafträder ab und baute seine Spitzenstellung sogar noch aus.

Gekauft werden vor allem sportliche Maschinen, die schnell beschleunigen und hohe Geschwindigkeiten erreichen. Ihr Anteil an den Neuzulassungen beträgt 45 Prozent. Es folgen Geländemaschinen (Enduros) mit einem Zulassungsanteil von einem knappen Viertel. Gemächliche Chopper wie die Harley kommen auf 13 Prozent Marktanteil.

Roller.

Im Jahr 2010 wurden 30.200 Vespas und andere Roller verkauft, fast ein Fünftel weniger als 2009. Diesen Markt teilen sich italienische und japanische Hersteller.

Elektroroller spielen dagegen nur eine geringe Rolle.

Kernaussagen in Kürze:

- Innerhalb nur eines Jahrzehnts hat sich die Zahl der Neuzulassungen von motorisierten Zweirädern praktisch halbiert.
- Alternde Biker, verteuerter Motorradführerschein, langlebigere Kräder sind Ursachen der abnehmenden Tendenz.
- Primus der Motorradhersteller ist ein deutsches Unternehmen.